

**FUISSBALL – RELEGATION UM DEN LETZTEN FREIEN PLATZ IN DER LANDESLIGA SÜD**



Der Schuss ins Glück: Pipinsrieds Goalgetter Michael Holzhammer (links) verwandelt den entscheidenden Elfmeter, SCB-Keeper Simon Zeiser streckt sich vergebens.

FOTOS (2): PETER FASTL

# FC Pipinsried bleibt der Landesliga erhalten

Der FC Pipinsried hat das „wichtigste Spiel in der Vereinsgeschichte“ (O-Ton Konrad Höß) gewonnen. Dank des 1:0-Erfolgs im entscheidenden Relegationsspiel gegen den SC Bubesheim bleibt Team aus dem Dachauer Hinterland der Landesliga Süd erhalten.

VON THOMAS ZIMMERLY UND ROLF GERCKE

**Königsbrunn/Pipinsried** – Noch ehe Schiedsrichter Ferdinand Friedrich die Partie im Tropentempel von Königsbrunn (über 30 Grad im Schatten) angepiffen hat, rauschte schon der Sanka durchs mit 600 Zuschauern gut gefüllte Hans-Wenninger-

Stadion. Nicht etwa, um einen kollabierten Fan zu versorgen, nein, es galt, den Bubesheimer Torwart ins Krankenhaus zu bringen. Benjamin Sandmann hatte sich beim Warmschießen einen Finger ausgekugelt, und deshalb kam Ersatzmann Simon Zeiser (19) zu einem unverhofften Relegationseinsatz. Der fast zwei Meter große Oliver-Kahn-Fan war erst zu Saisonbeginn aus der eigenen Jugend in den Kader der Ersten aufgerückt – und wurde nun gleich ins warme Wasser geworfen.

In diesem fühlte sich der junge Mann aber gleich pudelwohl, denn schon nach fünf Minuten hatte Zeiser erstmals Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Der von Denis Dinulovic frei gespielte Michael Holzhammer tauchte unbedrängt im Bubesheimer



Per Kopf klärt Manuel Kirschenhofer vor Dominik Schön.

mer Strafraum auf, doch Jungspund Zeiser verkürzte den Winkel so geschickt, dass der Pipinsrieder Torjäger die Kugel nicht am Zwei-Meter-Riesen vorbei brachte.

Die in der ersten Halbzeit dominierenden Pipinsrieder

vergaben im ersten Durchgang zwei weitere gute Chancen. In der 13. Minute war Dinulovic ob des per Lochpass von Dominik Schön zu ihm gezielten Balles so überrascht, dass er nur einen harmlosen Roller zustande

brachte. Der FCP-Spielertrainer stand so frei, dass er das Spielgerät ohne Probleme hätte annehmen können, um sich die Ecke in aller Ruhe auszusuchen. Zehn Minuten vor der Pause hatten die FCP-Fans den Torschrei zum dritten Mal auf den Lippen, doch der von Schön per Freistoßflanke in Szene gesetzte Sebastian Pummer köpfte die Kugel freistehend über das Bubesheimer Tor.

Knapp zehn Minuten nach dem Seitenwechsel wurden die in der Hitze schwitzenden und mitfiebernden Pipinsrieder Anhänger endlich erlöst. Michael Holzhammer, der zu Beginn der Partie so knapp an Zeiser gescheiterte FCP-Goalgetter, verwandelte einen von Schiedsrichter Ferdinand Friedrich völlig zu Recht gegebenen Handelfmeter. Wer erwartet hatte, dass

Bubesheim nun etwas offensiver und mutiger zu Werke gehen würde, der sah sich getäuscht. Der FCP war auch nach der Pause absolut dominant. In der 69. Minute hätte Denis Dinulovic um ein Haar das 2:0 erzielt, doch sein Schuss strich knapp am Tor vorbei.

**Stenogramm**

SC Bubesheim – FC Pipinsried 0:1 (0:0)  
 SC Bubesheim: Zeiser, Adam (73. Otuk), Sauter, Kretzinger (58. Kelmendi), Berisha, Huber, Wagner, Kirschenhofer, Mangold, Mayr, Nerdinger (46. Nan)  
 FC Pipinsried: C. Vötter, S. Vötter (62. Medara), Horky, Oberhauser, Richter, Finkenzeller (85. Grassert), Leidenberger, Schön, Holzhammer, Pummer, Dinulovic  
 Schiedsrichter: Ferdinand Friedrich (MSV München)  
 Zuschauer: 600  
 Rote Karte: Jochen Huber (90.)  
 Tore: 0:1 (54.) – Michael Holzhammer verwandelt einen von Dominik Mayr verursachten Strafstoß. Der Pechvogel des SCB hat den Ball nach einem halbhohen Pass des von rechts in den Strafraum eingedrungenen Martin Finkenzeller mit der Hand berührt.